Selbstfahrerreise Nordperu

Eine Mietwagen-Reise durch Nordperu

Peru ist mehr als Machu Picchu und Titicaca-See. Unsere Mietwagenreise durch den relativ unbekannten Norden Perus ist für Sie durchgängig organisiert und doch sehr individuell. Entdecken Sie fantastische Berglandschaften mit archaisch anmutenden Ortschaften ebenso wie Ausgrabungen, die älter als die Kulturen der Inkas sind.
Eine spektakuläre Tour abseits der Haupt-Touristenströme!

Selbstfahrerreise Nordperu

Mietwagen-Reise durch Nordperu
Preis pro Person ab € 1.965,- (zuzüglich Flüge und Mietauto)
20 oder 24 Tage ab/bis Lima

Inklusive Santana-Flexibilität

Reisebeginn täglich möglich
Reise auch mit Flügen buchbar
Frei kombinierbare Verlängerungen
Mehrere Fahrzeugtypen zur Auswahl

Höhepunkte:

Unbekanntes Nordperu
Gocta Wasserfälle
Schöne Kolonialstädte
Eindrucksvolle Hochkulturen
Huaraz und die Cordillera Blanca

Empfohlene Verlängerungen:

Anschlussprogramm Amazonas Lodge
Südperu nach Wunsch
Kombination mit Ecuador/Galápagos

Link zur Reise:

https://www.santanatravel.de//peru-bolivien-ecuador-reisen/selbstfahrer-reise-nordperu-mietwagenreise/

Ihre Reise - Selbstfahrerreise Nordperu

Die Reise beginnt mit einem Aufenthalt in Lima, Hauptstadt und wirtschaftliches Zentrum des Landes. Von hier aus beginnt Ihre Autotour in den Norden Perus.

Dort angekommen werden Sie nicht nur eine wunderschöne Landschaft, sondern auch die Bauten und Relikte der Lambayeque Kultur bewundern können, u.a. die „Huaca Larga“ eine Lehmpyramide, die als das größte präkolumbianische Bauwerk Südamerikas gilt.

Nach einer herrlichen Überlandfahrt erreichen Sie den Gocta Wasserfall, einen der höchsten unseres Planeten, inmitten einer spektakulären Berglandschaft gelegen.

Die nächsten Tage sind wieder von Besuchen einzigartiger Ausgrabungsstätten geprägt. Die Pyramiden rund um Kueláp sind mindestens so bedeutend wie Machu Picchu, und die Mumien von Revash aus der Chachapoyas-Periode werden Ihnen ebenfalls lange im Gedächtnis bleiben. Dabei warten bei Trujillo mit El Brujo und Chan Chan die nächsten großen Ausgrabungs-Höhepunkte schon auf Sie.

Nicht nur die kulturellen Höhepunkte prägen diese Region, auch die imposanten Berge der Andenkette durch die Sie reisen. So überqueren Sie mehrere Pässe auf zum Teil über 4.000m Höhe und verbringen die letzten Tage der Reise in Huaraz, am Fuße der imposanten „Cordillera Blanca“, den weißen Bergen mit Gipfeln von über 6.000m.

Aber auch hier gab es schon vor den Inkas Hochkulturen - die bemerkenswerten Tempelanlagen von Chavín erzählen davon.

Nach einer letzten schönen Fahrt durch die Anden und einer letzten Besichtigung (die Ausgrabungstätte von Caral, einer der ältesten Siedlungen Siedlungen Amerikas, wartet noch auf Ihren Besuch) erreichen Sie wieder Lima, wo Sie Ihre Reise beenden oder noch um eines unserer Verlängerungsprogramme ergänzen können.

Reiseverlauf

01.Tag: Ankunft in Lima

Nach Ihrer Ankunft werden Sie am Flughafen begrüßt und in Ihr Hotel gefahren.

02.Tag: Lima, Stadtbesichtigung mit Larco Herrera Museum

Heute Vormittag unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt durch Lima und haben auch Gelegenheit das sehr interessante Larco Herrera Museum zu besuchen. Hier erhalten Sie einen Überblick über die unterschiedlichen Zivilisationen des Landes und können die vielen eindrucksvollen Exponate der prähispanischen Hochkulturen bewundern. Der Nachmittag steht für weitere Erkundigungen oder einen gemütlichen Bummel zur freien Verfügung.

03.Tag: Lima, Autoübernahme - Chimbote

Nach dem Frühstück werden Sie im Hotel abgeholt und zum Büro des Vermieters gebracht. Dort Übernahme des Mietautos und Beginn Ihrer Selbstfahrerreise. Bei der Übernahme und den Vertragsformalitäten ist Ihnen ein Guide behilflich, der Ihnen auch wertvolle Tipps für Ihre weitere Reise geben kann.
Die heutige, erste Etappe führt Sie auf der gut ausgebauten Panamericana bis zur Küstenstadt Chimbote, wo Sie heute übernachten.

Fahrstrecke ca. 430 km, Teerstraße

04.Tag: Chimbote - Chiclayo (Stadtbesichtigung)

Da die heutige Etappe auch 6-7 Fahrstunden dauern kann, empfehlen wir eine möglichst zeitige Abreise um auch Zeit für die Besichtigung von Chiclayo zu haben.
Von Ihrem zentral gelegenen Hotel aus sollten Sie die schöne Innenstadt zu Fuß besichtigen. Es ist nicht weit zum Hauptplatz mit seiner imposanten Kathedrale und zum bekannten „Hexenmarkt“, wo die Einheimischen Heilkräuter kaufen und verkaufen.

Fahrstrecke ca. 355 km, Teerstraße

05.Tag: Chiclayo (Ausflug in die Umgebung)

Der Tag steht Ihnen zur freien Verfügung, um z.B. einen ersten Ausflug nach Tucumé zu unternehmen. Hier befinden sich 26 aus der Lambayeque-Kultur stammende Lehmpyramiden. Von der Größe her beeindruckend ist die „Huaca Larga“ mit einem Grundriss von 700m x 280m. Sie gilt als das größte präkolumbianische Bauwerk Südamerikas. In Lambayeque befindet sich auch das sehr interessante Tumbas Reales de Sipán Museum (montags geschlossen). Oder möchten Sie (auch) ans Meer zum Hafen von Pimentel fahren? Sehen Sie dort den Fischern beim Einholen Ihres Fangs zu, bewundern Sie die typischen Boote aus Schilf und genießen Sie einen hoffentlich spektakulären Sonnenuntergang. Zweite Übernachtung in Chiclayo.

06.Tag: Chiclayo - Gocta Andes Lodge

Nach dem Frühstück fahren Sie auf einer außerordentlich schönen Strecke via Pedro Ruiz nach Gocta. Die mittlerweile fast durchgehend geteerte Strecke führt durch abwechslungsreiche Landschaften, die immer mal zu einem Fotostopp einladen. Sie überqueren heute auch die Anden auf dem niedrigsten Pass Perus, dem Porculla-Pass auf etwa 2.150m Höhe. Dort übernachten Sie in der Gocta Andes Lodge inmitten einer herrlichen Berglandschaft.

Fahrstrecke ca. 425 km, meist Teerstraße

07.Tag: Gocta Andes Lode (Ausflug zu den Wasserfällen)

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Ihr Hotel, die Gocta Andes Lodge, liegt sehr schön und bietet einen traumhaften Blick auf den drittgrößten Wasserfall der Welt. Sie können den Tag in der Lodge verbringen oder für einen Ausflug zu den Wasserfällen nutzen. Die Wanderung zum Wasserfall ist in eigener Regie möglich oder Sie schließen sich vor Ort einer geführten Tour (auch als weniger anstrengende Reittour möglich) an.

Der erst 2005 von einem Deutschen entdeckte Wasserfall stürzt 771 m in die Tiefe - ein beeindruckendes Erlebnis, abseits der üblichen Touristenrouten. Von der Lodge aus dauert die landschaftlich reizvolle Wanderung hin und zurück etwa drei bis vier Stunden und führt über kleine Pfade und zum Teil steile An- und Abstiege bis zum Wasserfall Gocta. Dort angekommen haben Sie Zeit, den beeindruckenden Wasserfall und die schöne Landschaft zu genießen.

Sie übernachten heute erneut in der Gocta Andes Lodge.

08.Tag: Gocta Andes Lodge - Chachapoyas

Im Laufe des Tages fahren Sie weiter nach Chachapoyas. Die Strecke ist relativ kurz, sodass Sie auch Zeit zur Erkundung dieses kolonialen Städtchens zu haben.

Fahrstrecke ca. 60 km, meist Teerstraße

09.Tag: Chachapoyas - Kuelap - Leimebamba

Nach dem Frühstück steht die Besichtigung von Kuelap auf dem Programm. Sie sollten unbedingt zwei bis drei Stunden für die Besichtigung dieser nahezu unbekannten und trotzdem spektakulären Festungsstadt einplanen. Wir empfehlen, sich die Ausgrabungen von einem lokalen Guide zeigen zu lassen, die am Eingang der Anlage ihre Dienste anbieten.

Kuelap ist älter und größer als Machu Picchu. Die Anlage macht einen atemlos - nicht nur, weil sie so spektakulär ist, sondern auch, weil sie auf einer über 3.100m hohen Bergkuppe über dem Utcubamba-Tal thront. Sie können entweder bis zum Parkplatz nahe der Ruinen hinauf fahren oder die neue Seilbahn ab Tingo Nuevo (täglich außer Montag) nutzen; von hieraus ist auch eine mehrstündige Wanderung hinauf zur Anlage möglich. Kuelap wurde weit vor der Inka-Zeit vom Volk der Chachapoya geschaffen, das Talent für die Landwirtschaft besaß und in den Tälern Mais, Bohnen, Linsen und Kartoffeln anbaute.

Anschließend fahren Sie weiter nach Leimebamba, wo Sie zweimal übernachten.

Fahrstrecke ca. 150 km, Schotterstraße

10.Tag: Leimebamba, Ausflug nach Revash

Heute empfehlen wir Ihnen einen Ausflug nach Revash. Hierfür sollten Sie von einem Reiseleiter begleitet werden, siehe Hinweis unten.

Nach dem Frühstück treffen Sie Ihren Guide im Hotel und fahren etwa 20 km zurück auf der Strecke Richtung Chachapoyas und dann weiter Richtung Revash. Dort wandern Sie dann etwa eine Stunde zu den Mausoleen von Leimebamba. In den Hängen in der Nähe des Kondorsees wurden mehr als 200 Mumien aus der Chachapoyas-Kultur entdeckt. Die meisten sind im neuen Museum von Leimebamba zu besichtigen. Nach der Wanderung zu den Gräbern ist der Besuch dieses Museums nahezu Pflicht, um die Kultur dieses rätselhaften Volks noch genauer kennen zu lernen und zu verstehen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung um z.B. durch den kleinen Ort zu bummeln. Zweite Übernachtung.

Fahrstrecke ca. 120 km, Schotterstraße

Hinweis: Heute planen wir einen (englischsprechenden) Guide für Sie ein, der Sie nach Revash begleitet. Falls Sie diesen Tag anderweitig verbringen möchten, so bitten wir um Bescheid.

11.Tag: Leimebamba - Cajamarca

Die Straße von Leimebamba nach Cajamarca ist eine der spektakulärsten Routen Perus bei der Sie u.a. den 3.800m hohen Barro Negro Pass überqueren. Zwischen diesen beiden Städten liegt aber auch der Marañon Canyon, immerhin doppelt so tief als der Grand Canyon und ohne Zweifel ein weiterer Höhepunkt dieser Reise. Nicht nur wegen der kurvenreichen Strecke und einiger Schotterstraßen, sondern vor allem auch wegen der vielen Aussichtspunkte und Wandermöglichkeiten sollten Sie heute zeitig starten und werden trotzdem wohl erst am späten Nachmittag Cajamarca erreichen.

Fahrstrecke ca. 260 km, teils Schotter- teils Teerstraße

12.Tag: Cajamarca (Stadtbesichtigung)

Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung, um die vielen Sehenswürdigkeiten der Stadt und der Umgebung zu erkunden. Mittelpunkt dieser beschaulichen Stadt ist die Plaza de Armas. Sie wird von mehreren Kolonialbauten eingerahmt und von der kunstvoll verzierten Kathedrale beherrscht. Geschichtlich gesehen ist Cajamarca die bedeutendste Stadt des Nordens. Hier wurde der letzte Inkaherrscher Atahualpa gefangen genommen und das so genannte „Lösegeldzimmer“ ist ganz in der Nähe der Plaza zu besichtigen.

13.Tag: Cajamarca - El Brujo - Trujillo

Heute fahren Sie nach Trujillo. Kurz vor Chocope sollten Sie die Abzweigung nach Westen nehmen, um das am Meer liegende „El Brujo“ zu besichtigen. Die gesamte Anlage der Moche-Kultur erstreckt sich auf ca. 2 km² und wurde auf einer künstlichen Plattform errichtet. Aus der Luft betrachtet zeigt diese die Umrisse des südamerikanischen Kontinents. Sie wird geprägt von drei Lehmpyramiden, deren höchster immerhin 30m misst. In dieser Pyramide wurde das Grab einer reich gewandeten Priesterin und mit goldenen Grabbeigaben entdeckt. Bis zu diesem Fund ging man davon aus, dass nur Männer als Schamanen und Priester wirken durften. Im Laufe des Nachmittags werden Sie Trujillo erreichen wo Sie ebenfalls zweimal übernachten.

Fahrstrecke ca. 300 km, Teerstraße

14.Tag: Trujillo (Stadtbesichtigung und Ausflug nach Chan Chan)

Dieser Tag ist zu Ihrer freien Verfügung. Entdecken Sie die kolonialen Prunkstücke dieser nördlichsten Großstadt Perus. Beginnen Sie Ihre Entdeckungstour am besten auf der Plaza de Armas, die vom Rathaus, dem Bischöflichen Palais und der barocken Kathedrale gesäumt wird. In den Straßen um den Hauptplatz finden Sie prächtige Herrschaftshäuser aus der Kolonialepoche, die vom Glanz der ehemals „vornehmsten Stadt“ künden.

Etwa sieben Kilometer außerhalb der Stadt erheben sich die Ruinen von Chan Chan, die natürlich auch einen Besuch wert sind. Deren sieben Zitadellen werden von einer riesigen Adobemauer eingefasst und bilden die größte Lehmziegelstadt der Welt. Das Volk der Chimus konnte sogar unter der Herrschaft der Inkas ihre Kultur aufrechterhalten und erst die Spanier zerstörten unter anderem ein geniales Wasserleitungssystem.

15.Tag: Trujillo - Huaraz

Auch heute sollten Sie früh aufbrechen um genügend Zeit für die lange Fahrt und Stopps en Route zuhaben. Die erste Etappe über knapp 200km führt Sie auf der recht gut ausgebauten Panamericana nach Süden bis zum Ort Casma. Dort besteht die Möglichkeit den interessanten Sechin Tempel zu besuchen. Von hier aus fahren Sie nun ins gebirgige Landesinnere. Die Straße ist mittlerweile auch durchgehend geteert, windet sich aber hinauf bis auf den Punta Cayan Pass, den Sie auf über 4.200m Höhe überqueren. Auf dem Weg und auf der Passhöhe selbst bieten sich atemberaubende Panoramen auf die spektakuläre Bergwelt, vor allem Richtung Osten in die Cordillera Blanca mit Ihren über 6.000m hohen Gipfeln. Nun geht es hinab Richtung Huaraz im Santa-Tal. Dort liegt auch Ihr Hotel, etwas außerhalb der Stadt in der Nähe der Thermalquellen von Monterrey.

Fahrstrecke ca. 350 km, Teerstraße

16.Tag: Huaraz (Ausflug nach Chavín)

Wir empfehlen Ihnen heute einen Ausflug nach Chavín. Die Tempelanlage von Chavín de Huantar liegt auf über 3.000m Höhe an der Ostseite der Anden und ist der wohl eindruckvollste Lehmziegelbau der Chavín-Kultur. Bitte beachten Sie, dass Sie auf der heutigen Etappe den 4.500m hohen Cahuis Pass überqueren. Am späteren Nachmittag werden Sie wieder Ihr Hotel bei Huaraz erreichen.

Fahrstrecke ca. 210 km, meist Schotterstraße

17.Tag: Huaraz (Ausflug nach Llanguanuco)

Dieser Tag bleibt zu Ihrer freien Verfügung, um die spektakuläre „Cordillera Blanca“ rund um Huaraz noch näher kennen zu lernen. Wir empfehlen Ihnen die Fahrt zu den Seen und Schluchten von Llanguanuco inmitten dieser gewaltigen Berglandschaft. Einige dieser Bergriesen erreichen Höhen von mehr als 6.000m. Die Umgebung von Huaraz kann natürlich auch auf Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade erkundet werden, die Sie mit fantastischen Ausblicken belohnen.

Fahrstrecke ca. 100 km, meist Schotterstraße

18.Tag: Huaraz - Caral

Die Reise nähert sich Ihrem Ende. Sie fahren zurück Richtung Lima, übernachten jedoch vorher noch in Caral. Die Fahrt ist auch heute wieder sehr abwechslungsreich und Sie überqueren nachmals einen hohen Pass, den Paso Conococha auf über 4.000m Höhe. Übernachtung in Caral.

Fahrstrecke ca. 260 km, Teerstraße

19.Tag: Caral (Besuch Ausgrabungsstätte) - Lima

Besuch der Ausgrabungsstätte von Caral, die zu den ältesten städtischen Siedlungen Amerikas zählt. Sie wurde bereits etwa 2.600 v.Chr. erbaut und in der Blütezeit von bis zu 3000 Menschen bewohnt. Beeindruckend sind u.a. die Pyramiden und das Bewässerungssystem der Anlage.

Anschließend Rückfahrt auf der Panamericana entlang der Küste nach Lima. Am Abend Abgabe des Autos am Flughafen und anschließend Transfer zum bereits bekannten Hotel in der Stadt, wo Sie ein letztes Mal übernachten.

Fahrstrecke ca. 175 km, Teerstraße

20. Tag: Rückreise ab Lima

Je nach geplantem Rückflug haben Sie ggf. noch Zeit für letzte Erkundungen oder Einkäufe in Lima. Rechtzeitig zum Heimflug erfolgt der Transfer zum Flughafen. Dort Ende der Reise oder Beginn Ihres Anschlussprogramms.

Anschlussprogramm Amazonas Lodge bei Iquitos

Die **Muyuna Amazon Lodge** ist unsere Empfehlung für Ihren Besuch im tropischen Regenwald Nordperus. Sie liegt an einem ruhigen Seitenarm des Amazonas, dem Fluss Yanayucu und bietet seinen Gästen ein typisches Dschungellodge-Erlebnis inmitten unberührter Natur. Sie wohnen in rustikalen Bungalows mit einem modernen Bad und mit Terrasse und Hängematte. Es gibt weder Strom noch Handyempfang (natürlich aber moderne Kommunikations- und Verkehrsmittel für Ihre Sicherheit), dafür lernen Sie hier auch die Menschen dieser abgelegenen Region kennen. Die Mitarbeiter kommen fast alle aus dem Nachbardorf San Juan de Yanayacu.

Die Ausflüge werden von englischsprechenden, naturkundlich geschulten Führern begleitet die Ihnen die vielen Geheimnisse des Regenwaldes hier am Amazonas näherbringen werden. Es bleibt aber auch Zeit für einige erholsame Stunden.

19.Tag: Lima
Nach der Abgabe des Autos am Flughafen, Übernachtung in einem günstig gelegenen Flughafenhotel (mit Shuttlebus) anstatt in der Innenstadt.

20.Tag: Lima - Iquitos - Muyuna Amzon Lodge
Früher Flug nach Iquitos. Ankunft in dieser mittlerweile stark gewachsenen und modernen Stadt, die jedoch immer noch nur mit dem Flugzeug oder per Boot erreichbar ist. Dort Begrüßung und Transfer zum Hafen, wo Ihr Schnellboot wartet. Für die 140km bis zur Lodge benötigen Sie etwa drei Stunden und schon während der Fahrt können mit etwas Glück erste Tierbeobachtungen gemacht werden. Nach dem Zimmerbezug und dem Mittagessen stehen die ersten Ausflüge in den Regenwald auf dem Programm. Nach dem Abendessen unternehmen Sie heute noch eine Nachttour auf dem Fluss um weitere Tierbebachtungen (u.a. Kaimane) zu machen.

21. und 22.Tag: Muyuna Amzon Lodge
An diesen Tagen unternehmen Sie verschiedene Ausflüge mit Ihren naturkundlich geschulten Führern um die faszinierende Flora und Fauna dieser Urwaldregion näher kennen zu lernen. Geplant sind Bootsausflüge, kurze Wanderungen und ein weiterer Ausflug nach Einbruch der Dunkelheit. Die Mahlzeiten nehmen Sie in der Lodge ein.

23.Tag: Muyuna Amzon Lodge - Iquitos
Heute Vormittag steht nochmals ein Ausflug auf dem Programm. Zum Mittagessen sind Sie wieder zurück in der Lodge. Am Nachmittag fahren Sie im Schnellboot zurück nach Iquitos und werden zum Flughafen gebracht. Rückflug nach Lima, Transfer zum Hotel und letzte Übernachtung.

24.Tag: Rückreise ab Lima
Zeit für letzte Erkundungen oder Einkäufe in Lima. Rechtzeitig zum Heimflug erfolgt der Transfer zum Flughafen, Ende der Reise.

Leistungen

Eingeschlossene Leistungen

- Übernachtungen in den aufgeführten Hotels/Lodges
- Tägliches Frühstück
- Transfers und Stadtbesichtigung in Lima wie erwähnt
- Unterstützung durch einen Reiseleiter bei der Autoübernahme/Vertrag in Lima
- Lokale, englischsprechende Reiseleitung für den Besuch von Revash
- Beim Anschlussprogramm noch zusätzlich Programm in der Dschungellodge inkl. Transfers, Ausflüge und Vollpension
- Sicherungsschein gemäß Reisegesetz

Nicht im Preis eingeschlossen

- Flüge
- Mietauto (wird separat gebucht, siehe Hinweise hierzu bei den Preisen)
- Benzin, Kaution und ggf. Zusatzversicherungen für das Fahrzeug
- Etwaige Straßen-, oder Parkgebühren sowie Strafzettel
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und sonstige Leistungen
- Eintrittsgelder für Besichtigungen
- Reiseversicherungen
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder

Hinweise zu den Flügen

Die für diese Reise benötigten Flüge (Europa-Lima-Europa bzw. mit Anschlussprogramm noch zusätzlich Lima-Iquitos-Lima) sind nicht im Preis eingeschlossen. Wir empfehlen die Inlandsflüge in Peru zusammen mit dem internationalen Ticket zu buchen.

Gerne machen wir Ihnen auf Wunsch auch ein Angebot für passende Flüge zu Ihrer Reise ab Deutschland oder ab anderen europäischen Flughäfen. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage, unser Angebot mit tagesaktuellen Preisen folgt schnellstmöglich.

Ihre Hotels bei dieser Reise

Bei der Auto/Hotel-Reise wohnen Sie - wo verfügbar - in besonders empfehlenswerten und komfortablen Hotels/Lodges der gehobenen Mittelklasse (3* bis 4*). An einzelnen Orten sind Sie in etwas einfacheren Hotels (2*) untergebracht. Die Hotels sind, auch von der Lage her, gut für Ihre Selbstfahrerreise geeignet.

Eingeschlossene Hotels

- Lima, Hotel El Tambo 1
- Chimbote, Maestra Lodge
- Chiclayo, Hotel Casa Andina Select
- Gocta, Gocta Andes Lodge
- Chachapoyas, Hotel La Xalca
- Leimebamba, Rangra Wasi EcoLodge
- Cajamarca, Laguna de Seca Hotel & Spa
- Trujillo, Hotel Costa del Sol Trujillo Centro
- Huaraz, El Patio de Monterrey
- Caral, La Empedrada Lodge

Beim Anschlussprogramm zusätzlich

- Lima Flughafen, Hotel Holiday Inn Aeropuerto
- Bei Iquitos, Muyuna Lodge (inklusive Vollpension, Transfers und Ausflugsprogramm)

Alle Hotels vorbehaltlich Verfügbarkeit/Änderung

Wichtige Hinweise zu Ihren Transfers und Ausflügen

Auf dieser Reise sind folgende Transfers und Ausflüge eingeschlossen:

- In Lima bei Ankunft: Flughafen - Hotel - Flughafen (zur Übernahme Mietauto)
- In Lima: geführte Stadtbesichtigung sowie Guide zur Übernahme Mietauto
- In Leimebamba: Guide zum Besuch von Revash
- In Lima bei Abflug: Flughafen - Hotel - Flughafen
- Bei Iquitos (Anschlussprogramm): Transfers und geführtes Ausflugsprogramm

Beim Ankunftstransfer in Lima werden Sie von einem deutschsprechenden Reiseleiter begleitet, der Ihnen für erste Fragen und weitere Informationen zur Verfügung steht.

Sie werden durchgehend von unserer lokalen Partneragentur in Peru betreut, die für Sie alle gebuchten Leistungen koordiniert.

Weitere wichtige Hinweise zu Ihrer Reise

Aus klimatischen Gründen empfehlen wir diese Reise nur von Mitte April bis Mitte November und mit einem robusten SUV. In den anderen Monaten kann es in Nordperu teilweise stark regnen und die Straßen schlecht passierbar sein.

Aus Sicherheitsgründen sollten die Autos nicht über Nacht an der Straße geparkt werden. Wir empfehlen einen sicheren Parkplatz für die Nacht. Gemäß den uns vorliegenden Informationen haben alle unsere Hotels einen Parkplatz bzw. es liegt einer in der Nähe. Diese sind zum Teil kostenpflichtig. Bitte fragen Sie bei der Ankunft im Hotel nach geeigneten Parkmöglichkeiten.

Für den Besuch von Kuelpa können Sie folgende Anreisemöglichkeiten wählen: Fahrt über die landschaftlich schöne (aber auch langwierige und kurvenreiche) Bergstraße hinauf bis auf fast 3.000m. Alternativ, nutzen Sie die Seilbahn die Sie ab Tingo Nuevo schneller und ebenfalls mit tollen Panoramen bis in die Nähe von Kuelap bringt. In beiden Fällen laufen Sie die letzten 2 Km, die man auf dieser Höhe geruhsam angehen sollte, bis zur Anlage.

Das Tumbas Reales de Sipan Museum bei Chiclayo ist Montags geschlossen.

Derzeit gilt das Amazonasgebiet in Peru als Gelbfieber-Endemiegebiet, für dessen Besuch eine Gelbfieberimpfung empfohlen ist. Bei der Einreise nach Peru wird derzeit jedoch kein Impfnachweis verlangt.

Wir empfehlen Ihnen dennoch, sich bezüglich Gelbfieber-Endemiegebiete und -Impfung bei Ihrem Hausarzt und/oder dem Tropeninstitut zu erkundigen.

Verlängerungen & Ausflüge

Gerne passen wir die Reise noch persönlich für Sie an

Als zusätzliche Verlängerungen, neben dem erwähnten Anschlussprogramm, empfehlen wir:

- Allen, die sich für die Reise mit Anschlussprogramm entschieden haben, empfehlen wir zusätzlich auch eine (oder zwei) Übernachtung(en) in Iquitos. Iquitos ist die größte Stadt in Peru, die sich nur per Boot oder Flugzeug erreichen lässt und hält allerlei Sehenswertes bereit (z.B. Amazonasmarkt, Casa de Hierro von Gustav Eiffel etc.).
- Zusatztag(e) in den einzelnen Orten/Regionen die Sie auf dieser Tour besuchen werden. Wir beraten Sie hierzu und planen auf Wunsch auch weitere geführte Ausflüge/Besichtigungen mit ein oder auch mal Tage ohne ein Programm mit Zeit zur eigenen, freien Gestaltung.
- Sie möchten auch (oder nochmals) nach Cuzco und Machu Picchu? Gerne planen wir ein paar zusätzliche Tage für Sie auch im Süden des Landes ein.
- Wer ganz Peru ausführlich bereisen möchte und etwa 6 Wochen einplanen kann, dem empfehlen wir eine Kombination mit unserer Mietwagenreise durch Südperu.
- Oder Weiterreise nach Ecuador, Besuch der Galápagos-Inseln (und ggf. anderer Regionen des Landes) und Rückflug ab Ecuador.

Kontakt

Santana Travel GmbH
Pöltnerstr.12
82362 Weilheim

Tel. 0 88 1 - 41 45 2
Fax 0 88 1 - 41 45 4

Mail: willkommen@santanatravel.de
Web: www.santanatravel.de